

St. Pölten, am 23. April 2013

II-170/198-2013

Betrifft:

Begutachtung - Entwurf eines Bundesgesetzes, mit dem das Hochschulgesetz 2005 (HG) geändert wird

STELLUNGNAHME

Der Landesschulrat für NÖ begrüßt, dass in Zukunft alle Lehrerinnen und Lehrer über eine Ausbildung mit Masterabschluss verfügen sollen.

Der vorliegende Gesetzesentwurf ist sehr widersprüchlich formuliert und lässt oft gegensätzliche Interpretationen zu. Der Landesschulrat für NÖ regt daher an, bei der Erstellung des endgültigen Gesetzestextes solche Formulierungen zu wählen, die eine entsprechende Rechtssicherheit gewährleisten. Dazu erscheint dem Landesschulrat für NÖ eine Überarbeitung unter Einbeziehung von Praktikanten aus den pädagogischen Hochschulen sinnvoll.

Dabei sollten die besonderen Bedürfnisse einzelner Bereiche des österreichischen Schulwesens (z.B. Berufs[aus]bildung, Elementarpädagogik, Sonderpädagogik) angesprochen werden.

Des Weiteren regt der Landesschulrat für NÖ an, für das Bachelorstudium nur 180 ECTS-Credits zu veranschlagen anstelle der vorgesehenen 240 ECTS-Credits. Sowohl im nationalen als auch im internationalen Vergleich sind Bachelorstudien mit 240 ECTS-Credits eine seltene Ausnahme. Die Durchlässigkeit, die Anschlussfähigkeit zu den bisherigen Bachelorstudien und die internationale Mobilität würden durch die hier vorgeschlagene Studienarchitektur erleichtert werden.

- 2 -

Vermisst wird auch eine grundsätzliche Regelung wie mit der Anrechnung bisher erreichter Abschlüsse umgegangen wird.

Der Amtsführende Präsident

H e l m

Hofrat

Elektronisch gefertigt